



DR. H. W. HÖRL
PLASTISCHE CHIRURGIE

Tel.: 089 / 12391777
www.drhoerl.de

Hautabschleifen - Dermabrasion -

Um Haut schichtweise abzutragen und die Oberfläche zu glätten und zu erneuern, gibt es verschiedene effektive Methoden. Dies kann durch chemische Substanzen (Peelings), die Laseranwendung (ultragepulster Co2-Laser, Erbium- YAG- Laser) oder mechanische Entfernung, wie hochtouriges Schleifen (Dermabrasion) durchgeführt werden. Wenn auch die Anwendung des Lasers heute in den Vordergrund getreten ist, hat die klassische Technik der Dermabrasio mit hochtourig drehenden Diamantschleifköpfen nach wie vor ihre Berechtigung. Vor allem, weil Nebenwirkungen wie langanhaltende Rötungen der Haut und Pigmentverschiebungen bei Laseranwendungen länger anhaltend und stärker ausgeprägt zu verzeichnen sind. Die Indikationen für ihre Anwendungen in der ästhetischen Chirurgie liegen überwiegend im Gesichtsbereich.

Möglichkeiten und Grenzen

Die Dermabrasio stellt, in erfahrenen Händen, auch im Zeitalter der Ultrapulse-Lasertherapie eine gute Möglichkeit der Verbesserung der Hautbeschaffenheit, vor allem bei Aknenarben und perioralen Fältchen, dar. Das Hautkolorit erscheint jugendlicher, glatter und weicher. Auf länger anhaltende Rötungen im Einzelfall ist aufmerksam zu machen. Unterpigmentierungen (Aufhellungen der Haut) können ebenso ein Problem darstellen wie Überpigmentierungen. Unrealistische, übersteigerte Resultate dürfen nicht erwartet werden. In Abhängigkeit von den Bedürfnissen der Patienten können auch mehrere Operationssitzungen notwendig werden.

Welche Veränderungen können abgeschliffen werden?

- feine Fältchen im Lippen-Mund-Bereich
- Altersflecken
- Aknenarben
- irreguläre Narben

Die Operation

Der Eingriff kann ambulant und in aller Regel in Lokalanästhesie oder Nervenblockaden, evtl. kombiniert mit einem Dämmerschlaf durchgeführt werden. Bei örtlicher Betäubung in Tumeszenztechnik führt dies gleichzeitig zu einer Spannung der Haut und langanhaltender Schmerzfreiheit.

Außerordentlich wichtig ist, daß beim Schleifen sog. ästhetische Einheiten des Gesichtes als eine zusammenhängende Fläche geschliffen werden, um Grenzbereiche der Schleifbehandlung unsichtbar zu gestalten. Voraussetzung für ein gutes Ergebnis ist auch ein gleichmäßiges Abschleifen.

Am Ende der Operation wird der geschliffene Hautbereich mit einem Salbenverband für 2-4 Tage abgedeckt.

Die Nachbehandlung

Nach der Abschleifbehandlung entsteht eine Wundfläche, die wie eine Schürfwunde aussieht. Der Wundbereich kann feucht sein und Krusten bilden.

Nach ca. 1 Woche bedeckt eine neue Haut die Wundflächen. Eine Hautrötung besteht weiter, kann dann aber überschminkt werden. Diese Rötung klingt unterschiedlich schnell ab, ist in aller Regel aber nach 3-4 Wochen nicht mehr sichtbar.

Risiken

Patienten mit dunkelfarbener Haut (Hauttyp IV-VI nach Fitzpatrick) neigen zu Farbverschiebungen, vor allem in Operationsrandgebieten. Dadurch ist eher von einer Behandlung im Gesichtsbereich abzuraten.

Wenn Überpigmentierungen auch insgesamt selten sind, so treten sie bei der Einnahme von Hormonen oder Diazepam (Valium) verstärkt auf.

Hier ist zu einem Absetzen drei Monate vor und drei Monate nach der Operation zu raten.

Welche Einschränkungen bestehen?

Für Ihre berufliche Tätigkeit und sozialen Aktivitäten kann die Rötung ein vorübergehendes Problem darstellen. Obwohl Sie nach etwa 10 Tagen die Hautstellen mit Make-up abdecken können und eine spezielle Creme die Rötung minimiert, sollten Sie sich ausreichend Zeit nehmen.

Das Risiko Narben zu entwickeln, liegt unter 1%. Ein Heller- oder Dunklerwerden der Haut ist möglich. Häufiger sind Aufhellungen der geschliffenen Hautstellen.

Sechs Wochen müssen Sie Sonne und UV-Licht im allgemeinen streng meiden. Für weitere sechs Wochen muß immer eine Sonnencreme (Lichtschutzfaktor 20 bis 30) benutzt werden.

Tiefe Falten, tiefe Narben können gebessert, aber nicht vollständig eliminiert werden.

Bitte beachten Sie:

Dieses Informationsmaterial kann ein sorgfältiges Beratungsgespräch und eine patientenbezogene Untersuchung nicht ersetzen.

Über spezielle und individuelle Risiken, Einschränkungen und Möglichkeiten muß der Operateur gezielt aufklären.

Jeder Patient sollte Risiken und Einschränkungen des Ergebnisses bei diesen Operationen verstanden haben.

FAKTEN ZUR OP

| | |
|--------------------------------------|---|
| Erstes Beratungsgespräch | 30 Minuten |
| OP-Dauer | 45 – 60 Minuten |
| Narkoseart | örtliche Betäubung |
| ambulant/ stationär | ambulant |
| Nachbehandlung | Entfernung Verband nach 4 Tagen, danach Salbenbehandlung, strenger Sonnenschutz |
| Sport | nach 2 Wochen |
| Gesellschaftliche Aktivitäten | bei Dermabrasio Gesicht 2 Wochen eingeschränkt |